

Stilmix: Das oberbayrische Schloss vermengt in seinen 15 Räumen historische Substanz mit modernen Elementen



Märchenschloss

Die Gebrüder Grimm würden sich in dieser Behausung fühlen, wie in einer ihrer Geschichten. Das Schloss Pullach wartet auf einen Prinzen, der es wachküst. Die Geschichte des alten Gemäuers ist turbulent und wechselvoll



Schlossverwalter:
Immobilienvermittler
Oliver Herbst (52)
von ImmoVision

Wer am zwölf Meter hohen Turm des Schlosses im oberbayrischen Kolbermoor hinaufblickt, erwartet fast, Rapunzel im Fenster zu erblicken. Dessen großzügige Verglasung ist nicht wirklich historisch - aber schön. Ab 1997 wurde das Schloss mit einer Geschichte, die bis ins 15. Jahrhundert zurückreicht, zwei Jahre lang komplett saniert und restauriert. Jetzt genügt das 40 Autominuten von München entfernte Anwesen modernsten Ansprüchen: Angefangen beim sanft öffnenden, elektrisch betriebenen Schmiwedetor, noch lange nicht endend bei der Wellnessanlage mit Schwimmbad, Whirlpool und Sauna. Ein weiteres Herzstück des Schlosses ist der Innenhof mit Säulen, Arkaden, Wandbrunnen und Sonnenuhr. Um ihn herum sortieren sich die 15 Räume, Flure und Treppenhäuser. Neben Wohnräumen, Bädern und Küche stehen auch Büros zur Verfügung. Das Obergeschoss mit historischem Salon präsentiert sich komplett umlaufend in makelloser Symmetrie. Dazu gesellt sich eine riesenhafte Parkanlage, deren Pflege von einem Gärtner allein fast nicht zu schaffen ist. Ab 1949 diente das Schloss als Flüchtlingsheim, später als bulgarisch-orthodoxe Kapelle, dann als Hauptsitz eines Automobilzulieferers. Jetzt ist das Gemäuer jetzt bereit, für das nächste Kapitel - 4,5 Millionen muss der neue Besitzer mitbringen..



Weitläufig: Die Parklandschaft mit alten Bäumen, Sträuchern, Seenlandschaft und einer Insel erstreckt sich über fast 42 000 Quadratmeter



KONTRASTREICH

Bei dem Bell High Table von ClassiCon ziehen sich die Gegensätze an: Auf dem massiven, mundgeblasenen Glasfuß thront ein graziler Metallkörper. Sebastian Herkner, frisch ausgezeichnet mit dem German Design Award, hat das imposante Stück designt. Als Beistelltisch gibt es das Möbelstück schon länger, die neue „High“-Variante steht jetzt auch für sich allein.



KÜCHE UND BAD

Inhaberin Maren Schmitt-Nolte und Geschäftsführer Eckhard Wefing haben allen Grund zur Freude: Nolte baut ab sofort nicht mehr nur „Deutschlands beliebteste Küchen“ – sondern auch Bäder. Ähnlichkeiten sind dabei voll und ganz beabsichtigt: Die neue Abteilung Nolte Spa verfügt über die gleichen Fronten wie der Küchenbereich.



WIE MAN SICH BETTET...

Rolf Benz hat ein neues Massivholzbett im Programm. Das Modell Jara in Eiche oder Nussbaum verbindet robuste Bauweise mit graziler Anmutung. Dank des nach hinten gewinkelten, gepolsterten Kopfteils kann man darin nicht nur liegen, sondern auch sitzen. Die bezogene Rückseite erlaubt eine freie Positionierung im Raum, diverse Beimebel lassen sich ergänzen.